



KAMMERRAT

Protokoll Nr. 2/2018

betreffend die Bestätigung der namhaft gemachten Mitglieder sowie erste Sitzung des Rates der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen vom 23. Mai 2018, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal 3.01 der Handelskammer in der Südtiroler Straße 60 in Bozen.

In der Funktion eines Sekretärs nimmt der Generalsekretär der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen, Alfred Aberer, teil.

Außerdem sind Herr Peter Glier, Präsident des Kollegiums der Rechnungsprüfer sowie Frau Renata Battisti und Frau Giorgia Daprà, Mitglieder des Kollegiums der Rechnungsprüfer anwesend.

Als ältestes Mitglied der designierten Kammerräte übernimmt Herr Georg Mayr den Vorsitz. Er begrüßt die Anwesenden und stellt sodann fest, dass folgende 47 namhaft gemachten Mitglieder des Kammerrates anwesend sind:

Agostino Accarino, Walter Amort, Dr. Thomas Baumgartner (bis TOP 4), Giorgio Bergamo, Dr. Ing. Rudi Bertagnolli (bis TOP 4), Dr. Ing. Vinicio Biasi, dott. Renato Bonsignori, Andrea Bressan, Simone Buratti, dott. Nicola Calabrò, Tania Cavini, Marlene Dorfer-Waldner, On. Dr. Michl Ebner, Geom. Heidi Felderer, Christine Fuchsberger, dott. Ing. Federico Giudiceandrea, rag. Werner Gramm, dott. Andrea Grata, Michael Gruber, Martin Haller, Ivo Insam, Dr. MSc. Barbara Jäger, Dr. Annemarie Kaser, Evelyn Kirchmaier, Dieter Mayr, Dr. Georg Mayr, Sibylle Mazoll, Elmar Morandell, Thomas Oberhofer, Georg Oberrauch (bis TOP 3), Heinrich Oberrauch (ab TOP 3 und bis TOP 4), dott. Sandro Pellegrini, Horst Pichler, Elio Pidutti, Manfred Pinzger, Markus Rabanser, Joachim Reinalter (bis TOP 4), Karin Roner, Johanna Santa Falser, Santo Gabriele, Angelika Stafler, Gottfried Schgaguler (ab TOP 3), Alberto Stenico, Leo Tiefenthaler, Mag. Monika Unterthurner (bis TOP 4), Thomas Walch, Robert Zampieri;

Entschuldigt abwesend ist:

Dr. Stefan Pan

Herr Mayr begrüßt die Anwesenden und erklärt sodann die Sitzung zur Behandlung folgender Tagesordnung für eröffnet:

1. Bestätigung der namhaft gemachten Ratsmitglieder.
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2018.
3. Wahl des Präsidenten der Handelskammer.
4. Wahl der weiteren Mitglieder des Kammerausschusses.
5. Festlegung der Vergütungen der Mitglieder der Kammerorgane.
6. Allfälliges.

1. Bestätigung der namhaft gemachten Ratsmitglieder.

Herr Georg Mayr weist darauf hin, dass der Generalsekretär - nach Überprüfung der Voraussetzungen der namhaft gemachten Ratsmitglieder - keinerlei Gründe der Nichtwählbarkeit und Unvereinbarkeit festgestellt hat. Herr Mayr erteilt sodann dem Generalsekretär Alfred Aberer das Wort, der das Verwaltungsverfahren zur Erneuerung des Kammerrates erläutert.

Nach den Ausführungen des Generalsekretärs ersucht der der Vorsitzende um Bestätigung der designierten Mitglieder durch Handaufheben.

Die Versammlung der designierten Kammerräte bestätigt mit Stimmeneinhelligkeit der 45 bei der Abstimmung anwesenden Kammerräte (**Beschluss Nr. 006/2018**):

- die von den Wirtschaftsverbänden, Gewerkschaften und Verbraucherschutzverbänden namhaft gemachten Mitglieder des Kammerrates, welche nun in folgender Zusammensetzung den Kammerrat für die Amtsperiode 23.05.2018 - 22.05.2023 bilden:

Sektor	Sprachgruppe
in Vertretung der Landwirtschaft	
Leo Tiefenthaler	deutsch
Sibylle Mazoll	deutsch
Georg Mayr	deutsch
Thomas Oberhofer	deutsch
Annemarie Kaser	deutsch
Joachim Reinalter	deutsch
in Vertretung des Handwerks	
Horst Pichler	deutsch
Martin Haller	deutsch
Tania Cavini	deutsch
Heidi Felderer	deutsch
Ivo Insam	ladinisch
Elio Pidutti	italienisch
Giorgio Bergamo	italienisch
Johanna Santa Falser	deutsch
in Vertretung der Industrie	
Heiner Oberrauch	deutsch
Stefan Pan	deutsch
Karin Roner	deutsch
Federico Giudiceandrea	italienisch
Michael Gruber	deutsch
Sandro Pellegrini	italienisch
in Vertretung des Handels	
Werner Gramm	deutsch
Georg Oberrauch	deutsch
Christine Fuchsberger	deutsch
Markus Rabanser	ladinisch
Monika Unterthurner	deutsch
Simone Buratti	italienisch
Andrea Bressan	italienisch

in Vertretung des Genossenschaftswesens	
Robert Zampieri	deutsch
in Vertretung des Tourismus	
Manfred Pinzger	deutsch
Michl Ebner	deutsch
Gottfried Schgaguler	deutsch
Thomas Walch	deutsch
Angelika Stafler	deutsch
Marlene Dorfer Waldner	deutsch
Santo Gabriele	italienisch
in Vertretung des Transport- und Speditionswesens	
Elmar Morandell	deutsch
Thomas Baumgartner	deutsch
in Vertretung des Kreditwesens	
Nicola Calabró	italienisch
in Vertretung der unternehmensbezogenen Dienstleistungen	
Walter Amort	deutsch
Barbara Jäger	deutsch
Renato Bonsignori	italienisch
Andrea Grata	italienisch
Vinicio Biasi	italienisch
Evelyn Kirchmair	deutsch
in Vertretung der anderen Sektoren	
Alberto Stenico	italienisch
in Vertretung der Gewerkschaftsorganisationen	
Dieter Mayr	deutsch
in Vertretung der Verbraucherschutzorganisationen	
Agostino Accarrino	italienisch
in Vertretung der Freien Berufe	
Rudi Bertagnolli	deutsch

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.04.2018.

Das Protokoll der Sitzung vom 27.04.2018, das den Mitgliedern des Rates bereits vorher zugesandt wurde, wird – bei Stimmenthaltung der neu in den Kammerrat gewählten Mitglieder, welche bei der Sitzung nicht anwesend waren - in dem vom Sekretär verfassten Wortlaut genehmigt.

3. Wahl des Präsidenten der Handelskammer.

Herr Georg Mayr übergibt dem Generalsekretär das Wort, der die Amtshandlungen für die Wahl des Präsidenten der Kammer erläutert.

Herr Aberer erinnert, dass der soeben bestätigte Kammerrat in geheimer Wahl und mit der im Art. 16, Absatz 2, der Satzung vorgesehenen Mehrheit (mindestens 25 Stimmen) zur Wahl des Präsidenten der Handelskammer schreitet.

Generalsekretär Aberer ersucht die Kammerräte um drei Stimmzähler/innen (Art. 1, Geschäftsordnung).

Kammerrat Georg Mayr schlägt sodann vor, die Kammerräte Werner Gramm, Andrea Grata und Angelika Stafler zu Stimmzählern für die Wahl des Präsidenten und für die darauffolgende Wahl der übrigen 11 Mitglieder des Ausschusses zu ernennen.

Der Rat nimmt diesen Vorschlag einstimmig an, mit Ausnahme der Betroffenen, die sich der Stimme enthalten.

Die Stimmzähler und die Stimmzählerin nehmen die Ernennung an und bedanken sich für das Vertrauen.

Um 17.25 Uhr betreten die Kammerräte Gottfried Schgaguler und Heiner Oberrauch den Sitzungssaal.

Herr Georg Mayr ersucht um Vorschläge für die Wahl des Präsidenten.

- Im Namen des hds schlägt Herr Sandro Pellegrini das Mitglied des Kammerrates Walter Amort für die Wahl zum Präsidenten vor.
- Im Namen des HGV schlägt Herr Manfred Pinzger das Mitglied des Kammerrates Michl Ebner für die Wahl zum Präsidenten vor.
- Im Namen des LVH schlägt Herr Martin Haller das Mitglied des Kammerrates Michl Ebner für die Wahl zum Präsidenten vor.
- Im Namen des Unternehmerverbands Südtirol schlägt Herr Stefan Pan das Mitglied des Kammerrates Michl Ebner für die Wahl zum Präsidenten vor.
- Im Namen des SBB schlägt Herr Leo Tiefenthaler das Mitglied des Kammerrates Michl Ebner für die Wahl zum Präsidenten vor.
- Im Namen der „unternehmensbezogenen Dienstleistungen“ im hds schlägt Frau Barbara Jäger das Mitglied des Kammerrates Walter Amort für die Wahl zum Präsidenten vor.
- Herr Markus Rabanser, Vertreter des hds, spricht für die ladinische Sprachgruppe und schlägt das Mitglied des Kammerrates Walter Amort für die Wahl zum Präsidenten vor.

Der Vorsitzende Georg Mayr erteilt das Wort den beiden Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge und ersucht sie, sich dem Kammerrat vorzustellen. Beide Kandidaten stellen sich und ihre Schwerpunkte für die bevorstehende Amtszeit vor; sie stellen sich für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Herr Schgaguler gibt zu bedenken, dass die Erreichbarkeit Südtirols zurzeit sehr schlecht ist. Rund 40.000 Fahrzeuge fahren täglich auf der Brennerautobahn. Laut Verkehrsdaten, welche vom Geschäftsführer der Brennerautobahn, Walter Pardatscher, mitgeteilt wurden, ist jährlich eine Zunahme von durchschnittlich 4% zu verzeichnen. Die Brennerautobahn wurde in den 60-er Jahren gebaut und war für eine weit geringere Kapazität gedacht. Heute reicht die vorhandene Straßeninfrastruktur nicht mehr aus und es kommt immer wieder zu Staubildung. Selbst die Staatsstraße durch das Eisacktal ist beinahe ständig überlastet. Wenn die Erreichbarkeit Südtirols für Fahrzeuge nicht verbessert wird, werden früher oder später die Gäste und die Geschäftspartner unser Land meiden. Er ersucht die beiden Kandidaten Walter Amort und Michl Ebner Stellung zu beziehen, was die Handelskammer in den kommenden Jahren tun wird, um diese Situation wenigstens tragbar zu machen.

Kammerrat Michl Ebner antwortet, dass die Mobilität in Südtirol ein Problem geworden ist. Die Verkehrsinfrastrukturen sind überlastet. Die Kammer hat sich für die dynamische dritte Spur auf der Autobahn von Bozen in Richtung Süden eingesetzt; der Autobahntunnel in Trient und die Strecke Klausen-Bozen stellen dabei einen Flaschenhals dar, weil sie teilweise nur zweispurig befahren werden können. Diese Einengung ist mitverantwortlich, dass es zur Blockabfertigung am Brenner gekommen ist und dagegen muss man sich wehren. Die Handelskammer ist mit den Transporteuren im LVH ständig in Kontakt und es gibt Aktionspapiere, die bereits der Landesregierung unterbreitet wurden. Zudem pflegt die Handelskammer den Austausch mit den zuständigen Stellen in München und Verona, denn der BBT wird erst in ungefähr zehn Jahren eröffnet, während konkrete Maßnahmen sofort gesetzt werden müssen. Im Großraum München und Verona sollen Verladebahnhöfe entstehen, bzw. bestehende Strukturen verstärkt werden, damit von dort aus die Waren effizient und mit umweltfreundlichen Fahrzeugen in den Städten verteilt werden können. Diese Effizienzsteigerung soll zu einer Verkehrsberuhigung auf der Nord-Südachse beitragen. Fahrverbote, unterschiedliche Geschwindigkeitsbegrenzungen und Mautanpassungen sind nicht die Lösung. Am 12. Juni findet ein Verkehrsgipfel in Bozen statt. In diesem Rahmen wird die Handelskammer konkrete Forderungen der Unternehmen auf den Tisch legen.

Herr Walter Amort meint, es braucht eine Steuerung der Magnete. Viel Sehenswertes in Südtirol zieht zahlreiche Personen an, aber nicht alle konsumieren in Südtirol auf dieselbe Art und Weise. Der Beitrag zu den Wirtschaftskreisläufen fällt somit unterschiedlich und manchmal gering aus. Südtirol sollte auf Qualitätstourismus setzen und weniger auf Massentourismus. Im Pustertal braucht es eine durchgehende Straße, mit Ortsumfahrungen. Auf der Autobahn sollten mehr Informationsschilder über Fahrzeiten angebracht werden. Die A22 vertritt die Meinung, dass eine konstante Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h die beste Lösung sei, um die Umweltbelastung zu reduzieren und die Fahrzeiten zu optimieren. Es müssen somit Maßnahmen gesetzt werden, damit diese konstante Geschwindigkeit erreicht und gehalten werden kann. Die Entwicklung der E-Mobility muss gefördert werden, vor allem durch ein breit gefächertes Angebot an Ladestationen für E-Fahrzeuge.

Herr Stenico erkundigt sich, was man tun könnte, um die Sprachkompetenzen in Südtirol zu verbessern. In erster Linie sollten die Kompetenzen der deutschen, italienischen und englischen Sprache gestärkt werden.

Herr Amort antwortet, dass die Handelskammer nicht nur Kurse anbieten sollte, sondern die vollständige Immersion fördern muss. Die Jugendlichen sollen dorthin, wo man die Sprache spricht. Südtirol muss sich mehr öffnen, auch in Richtung Süden, wo man gute Kooperationen suchen und den Austausch fördern kann.

Herr Michl Ebner antwortet, dass die Zweisprachigkeit die Grundlage für die gemeinsame Entwicklung ist. Die Bürger müssen sich verstehen, damit die Gesellschaft gemeinsam wachsen kann. Die Sprachkompetenzen müssen bereits in den Kinderjahren stark gefördert werden. Wenn das deutsche und das italienische Schulamt ein gut durchdachtes Programm weiterführen, ist der Erfolg sicher. Den Jugendlichen muss außerdem erklärt werden, dass Zweisprachigkeit bzw. Mehrsprachigkeit zudem ein ökonomischer Faktor ist, der für die Berufswahl vorteilhaft sein kann. Es muss in ganz Südtirol die Begeisterung für die Zweisprachigkeit und die Mehrsprachigkeit gefördert werden, denn Südtirol hat historisch eine Brückenfunktion, die es nicht verlieren darf.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, ersucht Herr Georg Mayr sodann die Herren Walter Amort und Michl Ebner den Saal zu verlassen, um eine Diskussion über die Kandidaten zuzulassen.

Nachdem in Abwesenheit der Kandidaten keine Einwände vorgebracht werden, werden die Herren Walter Amort und Michl Ebner ersucht, wieder den Saal zu betreten. Man schreitet sodann zur

Verteilung der Stimmzettel für die Wahl des Präsidenten, die in geheimer Abstimmung erfolgen muss. Für die geheime Wahl stehen vier Wahlkabinen zur Verfügung.

Um 18.20 Uhr wird die Sitzung ausgesetzt, damit die Stimmzähler und die Stimmzählerin die abgegebenen Stimmen zählen können. Um 18.35 Uhr wird die Sitzung wiederaufgenommen.

Nach Auszählung der Stimmen durch die Stimmzähler gibt Herr Georg Mayr als Vorsitzender folgendes Wahlergebnis bekannt:

Anwesende Kammerräte:	47
Abgegebene Stimmen:	47
Gültige Stimmen:	47
Weißer Stimmzettel:	1
Ungültige Stimmen:	0

Stimmen erhalten haben:

Walter Amort	11
Michl Ebner	35

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Michl Ebner somit zum Präsidenten der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen für die Fünfjahresperiode 2018-2023 gewählt ist.

Die Mitteilung wird von den Anwesenden mit Applaus aufgenommen.

Sodann übernimmt Herr Michl Ebner den Vorsitz und bedankt sich für das Vertrauen. Er bedankt sich ebenfalls bei Herrn Walter Amort für die demokratische Wahl und versichert das stets maximale Engagement der Handelskammer, damit sich alle Wirtschaftssektoren und Verbände darin vertreten fühlen. Die Handelskammer hat in den Jahren der Wirtschaftskrise und der Veränderung des italienischen Kammersystems eine gute Arbeit geleistet. Das heutige Wahlergebnis steht im Sinne der Kontinuität. Der Präsident bedankt sich für die Nennung und für die abgegebenen Stimmen; abschließend spricht er Respekt und Wertschätzung den 11 Kammerräten aus, die ihn nicht gewählt haben. Er versichert, dass er für alle arbeiten und alle einbeziehen wird.

Der neu gewählte Präsident dankt an dieser Stelle Herrn Georg Mayr für die Führung der Sitzung bis zur Wahl des Präsidenten.

Nach dem Wahlvorgang verlässt Kammerrat Georg Oberrauch den Saal.

4. Wahl der weiteren Mitglieder des Kammerausschusses.

Der soeben gewählte Präsident Michl Ebner übergibt das Wort an den Generalsekretär, der die Bestimmungen über die Wahl des Kammerausschusses erläutert. Er teilt diesbezüglich mit, dass gemäß Art. 12 des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnung der Handelskammern von Trient und Bozen (D.P.Reg. Nr. 9/L vom 12.12.2007) der Kammerausschuss, einschließlich des Präsidenten, aus 12 Mitgliedern besteht, die vom Rat unter den eigenen Mitgliedern in geheimer Wahl gewählt werden und 5 Jahre im Amt bleiben. Für die Wahl des Kammerausschusses ist gemäß Art. 17 des genannten Regionalgesetzes - ebenso wie für die Wahl des Präsidenten - die absolute Stimmenmehrheit der Mitglieder erforderlich (mindestens 25 Stimmen).

Gemäß Art. 19 des genannten Einheitstextes muss die Zusammensetzung der Organe der Kammer dem Bestand der in der Provinz Bozen vorhandenen Sprachgruppen angepasst sein, wie er aus der letzten allgemeinen Volkszählung hervorgeht.

Der Bestand der Sprachgruppen aufgrund der letzten allgemeinen Volkszählung ist folgender:

- deutsche Sprachgruppe	69,41%
- italienische Sprachgruppe	26,06%
- ladinische Sprachgruppe	4,53%

Wenn man diese Prozentsätze auf die 12 Sitze im Kammerausschuss anwendet, ergeben sich folgende Quotienten:

- deutsche Sprachgruppe	8,33
- italienische Sprachgruppe	3,13
- ladinische Sprachgruppe	0,54

Die Zusammensetzung des Kammerausschusses nach Sprachgruppen ist daher folgende:

- 8 Angehörige der deutschen Sprachgruppe
- 3 Angehörige der italienischen Sprachgruppe und
- 1 Angehöriger der ladinischen Sprachgruppe

Für die Zusammensetzung des Kammerausschusses muss außerdem, gemäß Artikel 16, Absatz 1, der Satzung der Handelskammer Bozen und Regionalgesetz Nr. 4, vom 23.03.2015, Art. 3, die Vertretung des unterrepräsentierten Geschlechts im Verhältnis zu dessen Stärke im Kammerrat garantiert werden. Aufgrund der Zusammensetzung des Kammerrates müssen somit drei Frauen in den Kammerausschuss gewählt werden.

Es wird nun besonders hervorgehoben, dass seit Genehmigung der Handelskammerordnung im Jahre 1982, welche u.a. die Einrichtung des Kammerrates und des Kammerausschusses vorsieht, immer derselbe Wahlmodus zur Anwendung gelangt. Dieser Modus sieht vor, dass 11 Vorzugsstimmen gegeben werden können. Deshalb schlägt der Präsident vor, dass jedes Mitglied des Rates maximal so viel Stimmen abgeben kann, als Mitglieder des Ausschusses zu wählen sind, d.h. maximal 11 Vorzugsstimmen.

Als gewählt werden sodann jene Räte erklärt, welche unter Berücksichtigung des ethnischen Proporz und der genderspezifischen Vertretung bei einem Minimum von 25 Stimmen die höchste Anzahl an Stimmen erhalten.

Der Kammerrat erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Von den Vertretern der verschiedenen Wirtschaftssektoren werden folgende Kammerratsmitglieder als Mitglieder des Kammerausschusses vorgeschlagen:

	Kandidat	Sprachgruppe
• von Herrn Giorgio Bergamo (LVH) für den Sektor Handwerk;	Martin Haller	deutsch
• von Herrn Giorgio Bergamo (LVH) für den Sektor Handwerk;	Johanna Santa Falser	deutsch
• von Herrn Giorgio Bergamo (LVH) für den Sektor Handwerk;	Elio Pidutti	italienisch

- von Herrn Simone Buratti (hds) für den Sektor Unternehmensbezogene Dienstleistungen; Barbara Jäger deutsch
- von Herrn Simone Buratti (hds) für den Sektor Industrie; Sandro Pellegrini italienisch
- von Herrn Simone Buratti (hds) für den Sektor Handel; Markus Rabanser ladinisch
- von Herrn Joachim Reinalter (SBB) für den Sektor Landwirtschaft; Leo Tiefenthaler deutsch
- von Herrn Joachim Reinalter (SBB) für den Sektor Landwirtschaft; Annemarie Kaser deutsch
- von Frau Karin Roner (UVS) für den Sektor Industrie; Federico Giudiceandrea italienisch
- von Frau Karin Roner (UVS) für den Sektor Industrie; Stefan Pan deutsch
- von Herrn Thomas Walch (HGV) für den Sektor Tourismus; Manfred Pinzger deutsch

Präsident Michl Ebner nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und bedankt sich für die Wortmeldungen.

Sodann werden an die Anwesenden die Stimmzettel verteilt. Für die geheime Wahl stehen vier Wahlkabinen zur Verfügung.

Nach erfolgter Wahl ziehen sich die Stimmzähler und die Stimmzählerin für die Auszählung der Stimmzettel zurück. Sie werden dabei von Mitarbeitern der Handelskammer unterstützt.

Die Sitzung wird um 19.12 Uhr ausgesetzt, damit die Stimmzähler die abgegebenen Stimmen zählen können. Um 20.00 Uhr wird die Sitzung wiederaufgenommen.

4. Ergebnis der Wahl des Kammerausschusses.

Nachdem die Auszählung der Stimmzettel vorliegt, gibt der Präsident folgendes Wahlergebnis bekannt:

- Anwesende Kammerräte: 46
- Abgegebene Stimmen: 46
- Gültige Stimmen: 45
- Weiße Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmen: 1

Stimmen erhalten haben:

- Federico Giudiceandrea 36
- Barbara Jäger 35
- Martin Haller 33

• Markus Rabanser	33
• Annemarie Kaser	32
• Leo Tiefenthaler	32
• Stefan Pan	31
• Sandro Pellegrini	31
• Elio Pidutti	31
• Manfred Pinzger	30
• Johanna Santa Falser	30
• Walter Amort	2
• Simone Buratti	2
• Marlene Dorfer-Waldner	2
• Werner Gramm	2
• Angelika Stafler	2
• Giorgio Bergamo	1
• Nicola Calabrò	1
• Heidi Felderer	1
• Michael Gruber	1
• Elmar Morandell	1
• Heinrich Oberrauch	1
• Georg Oberrauch	1
• Karin Roner	1

Somit sind folgende weitere Personen zu Mitgliedern des Kammerausschusses gewählt:

für die deutsche Sprachgruppe:

- Barbara Jäger
- Martin Haller
- Annemarie Kaser
- Leo Tiefenthaler
- Stefan Pan
- Manfred Pinzger
- Johanna Santa Falser

für die italienische Sprachgruppe:

- Federico Giudiceandrea
- Sandro Pellegrini
- Elio Pidutti

für die ladinische Sprachgruppe:

- Markus Rabanser

Der Präsident gratuliert den neu gewählten Mitgliedern des Kammerausschusses und gibt der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der Wirtschaft Ausdruck.

Die Kammerräte Thomas Baumgartner, Joachim Reinalter, Heiner Oberrauch, Rudi Bertagnolli und Monika Unterthurner verlassen nach der Wahl die Sitzung.

5. Festlegung der Vergütungen der Mitglieder der Kammerorgane.

a) Festsetzung der Vergütungen der Mitglieder der Kammerorgane

Der Präsident informiert, dass die Vergütung der Kammerorgane durch das Regionalgesetz aus dem Jahre 1982 in geltender Fassung (Einheitstext über die Kammerordnung) geregelt ist. Gemäß Art. 15, Absatz 2, des Einheitstextes der Regionalgesetze über die Ordnung der Handelskammern von Trient und Bozen (D.P.Reg. Nr. 9/L vom 12.12.2007) steht dem Präsidenten eine Amtsentschädigung zu, die bis zu maximal 100 % der anfänglichen Gesamtbesoldung des Generalsekretärs betragen kann (€ 141.742,68 brutto jährlich); dem Vizepräsidenten steht bis zu einem Viertel (€ 35.435,64 brutto jährlich) der genannten Besoldung zu. Seit der Einrichtung des Kammerrates mit Gesetz von 1982 hat die Handelskammer diese Entschädigungen immer in diesem Ausmaß zuerkannt. Der Generalsekretär schlägt vor, den Prozentsatz dieser Entschädigungen beizubehalten.

b) Festsetzung des Sitzungsgeldes für die Teilnahme an den Sitzungen der Kammerorgane.

Dasselbe Gesetz sieht vor, dass den Mitgliedern des Kammerrates und des Ausschusses ein Sitzungsgeld zusteht. Am 29.11.2005 wurde das Sitzungsgeld in der Höhe von 190,00 Euro brutto beschlossen und seither nicht mehr erhöht. Generalsekretär Aberer schlägt vor, das Sitzungsgeld im Ausmaß von € 190,00 brutto beizubehalten.

Herr Giudiceandrea erklärt, dass die Vertreter des UVS auf alle Vergütungen verzichten, im Sinne der Regelung des nationalen Verbandes Confindustria.

Der Kammerrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt mit Stimmeneinhelligkeit der 41 bei der Abstimmung anwesenden Mitglieder (**Beschluss Nr. 007/2018**):

- die dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen zu entrichtende Amtsentschädigung, mit heutiger Wirkung, wie folgt festzusetzen:

Präsident € 141.742,68 (brutto jährlich)
(100% der anfänglichen Gesamtbesoldung des Generalsekretärs)

Vizepräsident € 35.435,64 (brutto jährlich)
(25% der anfänglichen Gesamtbesoldung des Generalsekretärs)

6. Allfälliges

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt der Präsident den Anwesenden für ihre Mitarbeit und erklärt die Sitzung um 20.10 Uhr für beendet.

DER PRÄSIDENT


(Dr. Michl Ebner)

DER GENERALSEKRETÄR


(Dr. Alfred Aberer)